

Sitzung des Hochschulrats am 16. November 2012

- Der Hochschulrat hat sich mit den aktuellen hochschulpolitischen Entwicklungen im Zusammenhang mit der geplanten Novellierung des Hochschulgesetzes NRW und den Entwicklungen auf Bundesebene - GermanU15 / TU9 - beschäftigt. Bezogen auf die geplante Novellierung ist er der Meinung, dass durch die absehbare Rückholung der Fachaufsicht und der Dienstherreneigenschaft in das Ministerium die weitgehende Autonomie der Universitäten entscheidend geschwächt wird. Bezogen auf die Entwicklungen um GermanU15 bzw. TU9 drückt er seine Sorge darüber aus, dass damit ein fataler Prozess der Spaltung der deutschen Universitätslandschaft begonnen hat. Die Diskussion soll in den kommenden Sitzungen kontinuierlich weitergeführt werden.
- Der Prorektor für Studium und Lehre stellte den aktuellen Stand der Diskussion zum Thema „Lehrstrategie der Universität“ vor. Der Hochschulrat begrüßt und unterstützt, dass unter der Verantwortung des Prorektors an einer Lehrstrategie gearbeitet wird. Der Prozess soll unter intensiver Beteiligung der Fakultäten verstetigt werden. Der Hochschulrat wünscht, kontinuierlich über den Fortgang schriftlich unterrichtet zu werden.
- Der Prorektor für Forschung stellte dem Hochschulrat die Ergebnisse der Evaluation der Profilschwerpunkte der Universität vor. Der Hochschulrat ist einstimmig der Meinung, dass der gewählte Prozess für das Evaluationsverfahren richtig war und das Verfahren erfolgreich umgesetzt wurde. Dafür wurde den Verantwortlichen Dank ausgesprochen. Weiterhin begrüßte der Hochschulrat, dass die gewählte Form der Beteiligung der Selbstverwaltungsgremien sich positiv auf die Ergebnisse ausgewirkt hat. Hier wurde insbesondere die Arbeit der Forschungskommission gewürdigt. Der Hochschulrat teilt einstimmig die Bewertung der einzelnen Profilschwerpunkte und unterstützt die Hochschulleitung bei der Umsetzung der Ergebnisse des Evaluationsverfahrens. Der Hochschulrat bittet um kontinuierliche Information über den weiteren Prozess.
- Der Hochschulrat ließ sich über die Fortschritte und Probleme hinsichtlich der Einführung von SAP und Campusmanagement durch den Kanzler informieren.